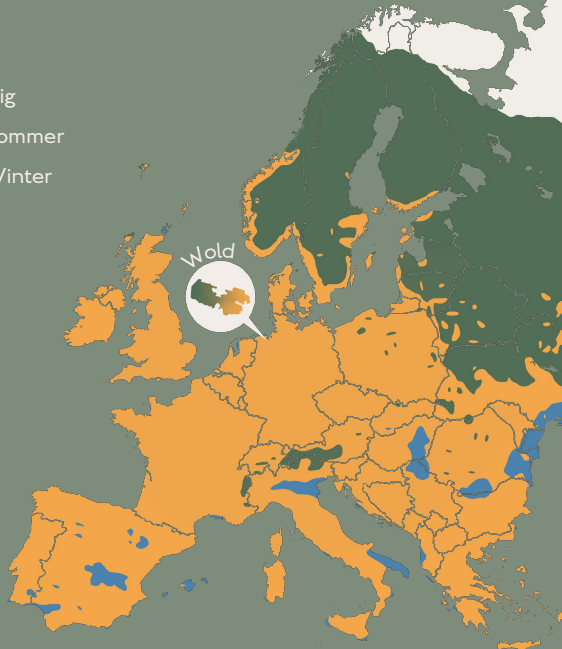


Zugverhalten

Im Rahmen unserer Feldstudie untersuchen wir das Teilzug-Verhalten einer Rotkehlchen Population im Wold. Teilzug bedeutet, dass manche Rotkehlchen im Herbst wegziehen, während andere Rotkehlchen als Standvögel das gesamte Jahr über hier im Wold bleiben. Wir möchten verstehen, welche Faktoren diese Entscheidung prägen. Mithilfe unserer individuellen Markierung wissen wir für jedes Rotkehlchen, ob es ein Zug- oder Standvogel ist. Im Rahmen unserer Langzeitstudie können wir verfolgen, wie sich dieses Verhalten über die Jahre verändert. So können wir besser verstehen, wie sich Verhaltensmuster im Zuge von Umwelt- und Klimaveränderungen ändern. Damit liefern wir eine wichtige Grundlage für einen wirksamen Vogelschutz.

- ganzzjährig
- nur im Sommer
- nur im Winter



Warum Rotkehlchen?

Rotkehlchen sind sehr niedlich, leicht zu erkennen und nicht besonders scheu. Sie sind sehr häufige Brutvögel bei uns und kommen fast überall in Europa vor. Sie eignen sich damit hervorragend als Untersuchungsart für den Vogelzug, da sie sogar innerhalb ihres Verbreitungsgebiets unterschiedliche Zugstrategien zeigen.

Warum der Wold?

Die Rotkehlchen Population im Wold ist eine Teilzieherpopulation. Die langfristige Beobachtung von Klima- und Umweltparametern sowie die Beobachtung des Anteils von Zug- und Standvögeln ermöglicht uns, die Faktoren zu identifizieren, die darüber entscheiden, ob ein Rotkehlchen im Wold bleibt oder im Herbst abzieht.

ZUGSTRATEGIEN DES ROTKEHLCHENS

DE



Institut für Vogelforschung
"Vogelwarte Helgoland"
An der Vogelwarte 21
26386 Wilhelmshaven
Deutschland

Design und Illustrationen
von Ekaterina Dorokhina



SFB 1372
Magnetoreception and Navigation
in Vertebrates



2026

ROTKEHLCHEN



Erithacus rubecula

Wie funktioniert das?

RADIOTAG



- Radiotags sind kleine Sender, die ein individuelles Funksignal aussenden.
- Dieses Signal wird von richtungsorientierten Antennen empfangen.
- Durch die Messung der Signalstärke verfolgen wir die Bewegung des Vogels nahezu in Echtzeit!

GEOLOKATOR



- Helldunkel-Geolokator (Global Location Sensors, GLS) sind besonders leichte Lichtsensoren.
- Sie zeichnen die exakte Lichtintensität über den Tag auf und ermöglichen es uns so, saisonale Wanderrouten zu rekonstruieren.

Die Vögel werden individuell mit Aluminiumringen am Bein beringt, die eine eindeutige Wiedererkennung ermöglichen. Der einzigartige Code auf dem Vogelring enthält Informationen über das Land und das Beringungsprogramm, in dem der Vogel markiert wurde. Der Vogelring ist quasi ein „Ausweis“ des Vogels.

BERINGUNG



Unsere Rotkehlchen statten wir zusätzlich mit farbcodierten Ringen aus. Der Code auf dem Ring ist auch aus größerer Entfernung mit einem Fernglas leicht zu erkennen. Jede wissenschaftliche Studie verwendet ein eigenes Codierungssystem. In unserem Rotkehlchen-Projekt nutzen wir weiße Ringe mit schwarzem Code (A00-Z99).

FARBRING



Viele Augen sehen mehr als zwei!

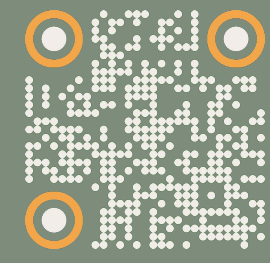
Wir beobachten Vögel das ganze Jahr über. Während des Zuges können wir ihnen natürlich nicht folgen, auch sehen wir die bei uns überwinternden Vögel nicht regelmäßig.

Und hier freuen wir uns über eure Unterstützung! Ihr habt ein Rotkehlchen mit einem weißen Ring gesehen? Jede Meldung bringt unsere Forschung weiter voran und ist ein wichtiger Teil des Puzzles. Jedes entdeckte Rotkehlchen mit einem weißen Ring bitte über diesen QR-Code, per E-Mail oder telefonisch melden.

HERZLICHEN DANK!

Kontakt:
Tel.: +49 4421 9689 0
E-mail: Poststelle@ifv-vogelwarte.de

- Datum:
- Uhrzeit:
- Ort (Adresse oder Koordinaten):
- Ringnummer (Farbe mit Code und/oder Metall):
- Zustand des Vogels:
- Notiz / Kommentar:
- Kontakt:



HEY!
ICH ERKENNE
DICH!

